



Cocon zeigt „Nicht einmal das Schweigen“ im Schaumbad

Atelierhaus Schaumbad: Asli Erdoğan

## Poesie voller Leid

„Das Haus aus Stein“ zählt zu den bekanntesten Werken der verfolgten, verhafteten und immer noch der Willkür des Staates ausgelieferten türkischen Autorin Asli Erdoğan. Mit dem Grazer Freien Atelierhaus Schaumbad zeigt der Verein Cocon ebendort nun eine Dramatisierung des beklemmenden Textes.

„Nicht einmal das Schweigen“ lautet der Titel dieses Theaterabends, der mit eindringlichen Bildern den aufwühlenden Text in Szene setzt. Regisseurin Emel Heinrich und ihr hervorragendes Darstellerteam, unterstützt von Saxophonistin Eva Ursprung, entführen zu Beginn in eine Art Kunst-Bazar mit feinsinnig ausgewählten Arbeiten der Schaumbad-Künstler, Igor F. Petkovic, Alexandra Gschiel, Elisabeth Gschiel und anderen mehr. Dort pulsiert das Leben, bis Gewalt eindringt und der Alltag nicht mehr so ist, wie er früher war.

An diesem Punkt setzt die Roman-Geschichte rund um eine Erzählerin und einen Verrückten ein, die beide Bekanntschaft mit dem „Haus aus Stein“, einem berüchtigten Gefängnis in Istanbul, machen. Es ist in Poesie gegossenes Leid, das hier berührt, es ist die gnadenlose Willkür, die sprachlos macht. Ein machtvoller Text in zurückhaltende,

starke Bilder gegossen. Zu sehen bis 16. November.

Morgen ab 17 Uhr gibt es im Schaumbad noch eine Podiumsdiskussion, bei der auch Asli Erdoğan anwesend sein wird. M. Reichart

### KULTUR IN KÜRZE

#### ➤ Kulturhauptstadt

Am kommenden Dienstag, 12. November, entscheidet sich, ob die Region Bad Ischl-Salzkammergut mit Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee und Bad Mitterndorf Europäische Kulturhauptstadt 2024 wird. Am gestrigen Freitag haben Kulturlandesrat Christopher Drexler und der Grundlsee Bürgermeister Franz Steinegger im Rahmen eines Besuchs der internationalen Jury in Hallstatt noch einmal die steirische Beteiligung hervorgehoben und die Unterstützung des Landes für das Großprojekt betont.